

Der Katzenwels (Zwergwels)

Lateinischer Name:	Ameiurus nebulosus
Lebensraum:	Er bevorzugt mäßig temperiertes Wasser. Lebt in Teichen, Moorkuhlen, flachen Seen und Flüssen mit geringer Strömung meist in Ufernähe. Mag schlammigen Boden. Ursprünglich ist der Katzenwels in Nordamerika beheimatet.
Nahrung:	wirbellose Kleintiere aller Art, Fischbrut, -laich, Kleinfische
Größe und Gewicht:	bis 40cm/bis 2kg (durchschnittlich 25cm)
Beschreibung:	breiter, flacher Kopf mit endständigem, großem Maul; acht Barteln (zwei lange an der Oberlippe, vier kürzere an der Unterlippe, zwei kurze zwischen Augen und Maul) die er zur Nahrungssuche verwendet, Fettflosse, keine Schuppen
Besonderheiten:	Da er als bodenbewohnender Raubfisch neben kleinen Wirbellosen auch Edelkrebse, Fischlaich und Fische frisst, gilt er als Fischereischädling. Er ist verhältnismäßig anspruchslos. Dadurch besteht die Gefahr, dass er sich in wärmeren Gewässern stark vermehren kann und einheimische Arten verdrängt. Er ist ein beliebter Speisefisch.
Köder:	geschnittene Würmer, Maden und Mais sind am fängigsten
Hauptfangzeit:	Mai bis September
Laichzeit:	Die Eier (4.000 bis 5.000) werden bei einer Wassertemperatur um die 18 Grad von April bis Mai in eine Grube im seichten Uferbereich in Nestmulden abgelegt. Eier und auch Brut werden vom Männchen bewacht.
Schonzeit und Mindestmaß an den Vereinsgewässern	nicht heimischer Fisch, daher keine Schonzeit; ohne Mindestmaß